

Frage

an Bürgermeisterin-Stellvertreterin Mag.^a Judith Schwentner
eingebracht von GRⁱⁿ Sabine Reininghaus
in der Gemeinderatssitzung am **21. September 2023**

Betreff: **“Keine leeren Versprechen zur Annenstraße mehr!”**

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin!

Am 11. Juni dieses Jahres haben Sie gegenüber der „Kleinen Zeitung“ (<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/bewegtestadt/6297323/Neue-Verkehrsloesung-Die-Annenstrasse-in-Graz-%20wird-jetzt-aufgemoebelt>) und dem „Grazer“ (<https://e-paper.grazer.at/11-juni-2023/68269274>) die Umgestaltung der Annenstraße noch für diesen Sommer breit angekündigt. Bereits mit Schulbeginn sollte die Annenstraße über mehr Platz für Fußgänger:innen, über Pflanztröge mit Sitzgelegenheiten und über einen 1,75 Meter breiten neuen Fahrradstreifen verfügen. Durch die Neugestaltung der Annenstraße sollte nicht nur deren Aufenthaltsqualität aufgewertet, sondern auch die hinlänglich bekannte Gefahrenzone an der Haltestelle Roseggerhaus stadteinwärts entschärft werden.

Wir schreiben heute den 21. September und müssen leider feststellen, dass aus den groß angekündigten Versprechungen nichts geworden ist. Das ist nicht nur schade für die Annenstraße, es schadet vor allem auch dem Vertrauen in die Politik.

Das nicht eingehaltene Versprechen hat die Menschen hier enttäuscht! Und man stellt sich hier auch die berechtigte Frage, wieso es sein kann, dass die Vizebürgermeisterin oder die zuständigen Stellen der Stadt Graz im Juni dieses Jahres nicht wissen, dass man Bäume der Nachhaltigkeit wegen besser im Oktober pflanzt. Auch dass Pflanztröge benötigt werden, war bereits im Juni bekannt.

Dem Ansehen von Politik und Politiker:innen wäre es dienlicher gewesen, Sie hätten die Umgestaltung der Annenstraße gleich für den Oktober angekündigt.

Daher stelle ich nach § 16a der Geschäftsordnung des Grazer Gemeinderats folgende

Frage:

Wann wird mit der Umgestaltung der Annenstraße begonnen und wann soll diese tatsächlich abgeschlossen sein?